

Themen-Überblick

Wintersemester 2022/23

Frieden, Wohlstand und gemeinsame Werte als historische Grundlagen der europäischen Integration	Globale Herausforderungen: Flüchtlings- und Migrationspolitik der EU
EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse	Das Subsidiaritätsprinzip und die christliche Soziallehre im Europäischen Einigungsprozess
Die EU als Rechtsgemeinschaft: Nationales und EU-Recht und Verfahren der EU-Gesetzgebung	In Vielfalt geeint: Identitäten - Nationen - Regionen
Die EU als Wertegemeinschaft	Menschenrechte und Menschenrechtsschutz in Europa
Für Frieden und Sicherheit - die gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik	Die Europäische Union und die NATO
Die Erweiterungs-politik der EU	Geistige und spirituelle Inspirationsquellen für Europa von der Gründung bis heute

Sommersemester 2023

In guter Verfassung? Reform- und Verfassungsprojekte der EU	Öffentlicher EU-Talk: Diskussion mit Politiker:innen und Persönlichkeiten aus der Gesellschaft
Gemeinwohl und Gesellschaft	China, USA, Russland - Die EU als Global Player
Philosophische und religiöse Grundlagen der europäischen Rechtsordnung	Europäischer Binnenmarkt
Green New Deal - Nachhaltigkeitsstrategie der EU	Die Zukunft des europäischen Sozialmodells
Die Außenbeziehungen der EU, die EU im Ost-/West-Dialog	Europäische Ideologien und Philosophie des Personalismus
Die EU und die Nahostpolitik	Die Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik der EU

Menschenrechtsschutz in der EU

Studienreise

NACH BRÜSSEL: Vorträge und Diskussionen in den EU-Institutionen, Besuch der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, Begegnung mit Parlamentarier:innen und diversen Interessensgemeinschaften

NACH ROM: Vortragsreihe und Begegnungen bei politischen und kulturellen Einrichtungen

Eingeladene Referent:innen

Dr. Helgard Fröhlich
Programmdirektorin CIFE Berlin – Nizza

Dr. Andreas Riecken
Österreichischer Botschafter in Peking

Dr. Othmar Karas, MBL-HSG
Vizepräsident des Europäischen Parlaments, ÖVP

Hon.-Prof. Dr. Andreas Kumin
Richter am Europäischen Gerichtshof

MMag. Christian Mandl
Abteilungsleiter Stabsabteilung EU-Koordination, Wirtschaftskammer Österreich

Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak
ehem. Generalanwältin am Gerichtshof der EU, Professorin für das Europarecht in Wien und Ljubljana

Hon.-Prof. Dr. Hartmut Marhold
Honorarprofessor Universität zu Köln, CIFE Senior Researcher

Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg
FRA - European Agency for Fundamental Rights

Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Sinologin, ehem. Leiterin des Instituts für Ostasienwissenschaften Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold
Univ.-Prof. f. Ethik und Gesellschaftslehre, Graz

Claudia Gamon, MSc
Europaparlamentarierin, NEOS

Mag. Andreas Schieder
Leiter der SPÖ-Delegation im Europäischen Parlament

Dr. Hans Georg Mockel
ehem. OSZE-Führungsstab in der Ukraine, ehem. ESA-Missionsleitung

Dr. Heinz Kasparovsky
ehem. Leiter Int. Hochschulrecht & Anerkennungsfragen im Bildungs- & Wissenschaftsministerium

Dr. Hannes Schreiber
Leiter der Abteilung IV.5 im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
stv. Institutsvorstand des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

Mag. Dr. Stephan Schulmeister
Ökonom, Universitätslektor und Gastprofessor an der New York University und University of New Hampshire

Dr. Brigitte Bierlein
ehem. Präsidentin des Verfassungsgerichtshof, ehem. Bundeskanzlerin der Republik Österreich

Prof. Dr. Elisabeth Springler
Studiengangsleiterin des Bachelor- und Masterstudiengangs „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung, FH des BFI Wien

Akademie für Dialog & Evangelisation
Schenkenstraße 2, 1010 Wien, Österreich
Tel: 01 532 5632 0
office@akademie-wien.at
akademie-wien.at

Allgemeine Informationen und Anmeldung

Termine

Das Wintersemester 2022/23 beginnt am 8. November 2022 und endet am 31. Jänner 2023. Das Sommersemester startet am 7. März 2023 und endet am 20. Juni 2023 mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

Zwei Studienreisen

1. Brüssel: 7. - 9. Dezember 2022
2. Rom: 7. - 9. Juni 2023

Tag der Veranstaltungen

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr

Studientage

Im Wintersemester findet am Freitag, 13. Jän. 2023 von 9- 18 Uhr zusätzlich ein Studientag im Außenministerium statt. Über den Termin einer weiteren Veranstaltung wird noch informiert.

Sprache

Die Veranstaltungen des Abendlehrgangs werden in deutscher Sprache abgehalten.

Anmeldung/ Gebühren

Anmeldung bis zum 7. November 2022.

Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung – begrenzte Teilnehmer:innenzahl. Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang des Lehrgangsbeitrags auf unserem Konto.

Berufstätige: 450 EUR / Semester
Studierende: 190 EUR / Semester
Exkursionen nicht inbegriffen.

Lehrgangsanmeldung an akademie-wien.at

Kontodaten

Akademie für Dialog und Evangelisation
IBAN AT48 1200 0094 5443 4303
BIC BKAUATWW

Verwendungszweck:
CIFE EU-Lehrgang 2022/23 WS + Name

Figlhaus Wien



EU-LEHRGANG

Kompetenz & Inspiration für Europa

2022/2023

Lehrgang zur EU-Expertin/
zum EU-Experten in
2 Semestern

Wöchentlicher Abend-
Lehrgang, Studientage
& Studienreisen



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

cife Centre international
de formation européenne

cife.eu
akademie-wien.at

Friedensprojekt Europa

Mit dem Friedensnobelpreis 2012 wurde die EU als erfolgreiches Friedensprojekt gefeiert. Dieser Preis ist zugleich Anerkennung und Verpflichtung für die Zukunft.

Welche neuen Herausforderungen stehen vor der Europäischen Union, und wie kann die EU heute zu Frieden, Demokratie und Menschenrechten beitragen?

Die EU ist weit mehr als ein gemeinsamer Markt. Unsere Rechtsgemeinschaft basiert auf gemeinsamen kulturellen, religiösen und humanistischen Werten, die sich in unserer Geschichte entwickelt haben. Diese gemeinsamen geistigen und kulturellen Quellen und Werte können dazu beitragen Frieden zu stiften. Und diese Werte können auf Solidarität und Gerechtigkeit in der Welt hinwirken.

(Präambel Verfassungsvertrag 2004)

Gesucht werden Menschen mit Weitblick und verantwortungsbewusstem Engagement zur nachhaltigen Friedenssicherung über die Grenzen der derzeitigen Union hinweg.



Dr. Helgard Fröhlich

Programmdirektorin
CIFE Berlin



Mag. Michael Frey

Lehrgangsteiter



Stephanie Kappaurer, BA

Projektleiterin



Mag. Otto Neubauer

Akademieleiter

Neue Herausforderung zwischen Ost und West

Seit dem 24. Februar 2022 wird uns erneut bewusst, wie fragil der Friedenstraum Europa tatsächlich ist. Es braucht einen neuen Geist der Versöhnung, der den weiteren Ausbau der Gemeinschaft und damit eine gesunde wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie ein nachhaltiges Wachstum ermöglicht.

Die europäische Einigung betrifft die gesamte Bevölkerung unseres Kontinents. Gemeinsam stehen Ost und West vor ganz neuen Herausforderungen, gerade in den Fragen der Sicherheitsarchitektur und Friedenspolitik. Dieser Lehrgang setzt sich mit diesen neuen Herausforderungen der EU auseinander. Es soll fachliches ‚Handwerkzeug‘ vermittelt und der Blick auf die ‚geistigen‘ Schätze sowie die europäische Identität vertieft werden.

Ausbildung für eine neue Qualität europäischer Zusammenarbeit

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen der EU werden Fachleute in den Ministerien, regionalen und lokalen Verwaltungen, in privaten Unternehmen und Banken, an Universitäten, in den Medien usw. benötigt, die das komplexe System der EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse verstehen.

Deshalb soll dieser Lehrgang auf kompetente Weise eine bewusste Kultur der Solidarität und gute Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Prozesse fördern, damit die unterschiedlichen Völker zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zusammenwachsen können.

Initiativen im Dialog mit der Gesellschaft

Neben Fachinformationen und Diskussionen über das Funktionieren der EU bietet der Lehrgang viele Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen sowie Kontakten zu EU-Beamten, Europaparlamentarier:innen und Wissenschaftler:innen. Außerdem werden eine Reihe von Dialog-Veranstaltungen mit Vertreter:innen verschiedenster gesellschaftlicher Realitäten angeboten.

Europa im Dialog mit christlichen Werten

Der europäische Einigungsprozess ist von Anfang an durch die Prinzipien der christlichen Soziallehre mitgeprägt worden. Die Solidarität macht nicht an den nationalen Grenzen halt und das Gemeinwohl gilt auch für transnationale Organisationen wie die Europäische Union und die UNO. Die Subsidiarität garantiert die Autonomie der Nationen in einem Europa der Einheit und Vielfalt. Außerdem sind die geistigen, geistlichen und kulturellen Quellen Europas von unschätzbarem Wert.

„Europa braucht eine Seele.“ (V. Havel - J. Delors). Es braucht Menschen, die aus dem christlichen Geist bzw. anderen Inspirationsquellen heraus Vorurteile abbauen, konkret mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Europa braucht eine Seele.

Václav Havel, Jacques Delors

Zertifikatslehrgang

Der Zertifikatslehrgang zum EU-Experten/ zur EU-Expertin umfasst zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in den Abendstunden statt, um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Bei regelmäßigem Besuch aller Lehrveranstaltungen (mind. 80%) wird nach zwei Semestern ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Neben den wöchentlichen Expert:innen-Vorträgen ermöglichen Gruppenarbeiten eine vertiefende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem im Lehrgang vermittelten Fachwissen. Nach einer fakultativen und erfolgreichen Abschlussprüfung wird ein Zeugnis des CIFE (Internationales Zentrum für europäische Studien, Nizza/Berlin) verliehen.

Studienreisen

Zusätzlich zum Abendlehrgang werden von der Akademie fakultativ zwei mehrtägige Studienreisen ins Ausland angeboten: Zu den europäischen Institutionen nach Brüssel, sowie in die Hauptstadt eines anderen EU-Landes.



Begegnungen in der EU-Kommission u.a. mit dem damaligen Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker

7 ECTS-Credits für den Lehrgang

Die erbrachten Lehrgangs-Leistungen (Lehrgangsveranstaltungen, Studientage, zwei Studienreisen, Gruppenarbeiten, schriftliche Abschlussprüfung) entsprechen sieben anrechenbaren ECTS-Credits. Diese werden gemäß den Bologna-Kriterien in der ECTS-Info-broschüre auf unserer Website aufgelistet. Die Anerkennung der ECTS erfolgt über Ihre jeweilige Universität, sofern diese die ECTS-Credits des Lehrgangs anrechnet.

Anforderungen

Bei Erwerb eines Zeugnisses gelten die normalen Bedingungen einer Universitätszugangsberechtigung oder einer vergleichbaren Qualifikation. Bei einem Teilnahmezertifikat sind neben der Anwesenheitspflicht (mind. 80 %) keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Die Bereitschaft, sich auf einen Dialog über geistige und spirituelle Inspirationsquellen der Europäischen Union einzulassen, gibt dem Lehrgang eine einzigartige Dynamik und wird von den Teilnehmer:innen erwartet. Aktive Teilnahme und Eigenengagement werden vorausgesetzt. Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung.



Dialogveranstaltungen u.a. mit Julia Herr und Fred Luks

Von wem?

CIFE (Centre international de formation européenne - Nice-Berlin-Brüssel-Istanbul) ist eine von sieben europäischen Exzellenz-Hochschulen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt werden.

Der CIFE-Lehrgang wird in Wien von der Akademie für Dialog und Evangelisation, einer Einrichtung der kath. Gemeinschaft Emmanuel, durchgeführt.

Für wen?

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Berufstätige als auch künftige Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die immer stärker von der Realität der europäischen Integration berührt werden. Studierende aller Studienrichtungen und an der EU interessierte Bürger:innen sind willkommen.

Förderung

Dieser Lehrgang wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Veranstalter. Die vertretenen Meinungen sind nicht notwendigerweise die der Europäischen Kommission.

cife Centre international de formation européenne

AKADEMIE FÜR DIALOG UND EVANGELISATION



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union